

**Kurzinterview:**  
**3 Fragen an ...**  
... KlinikClown Charlotte Liepelt  
Seite 3

**Ein Flohmarkt nur für Mädels**  
Ein Shopping-Traum für Frauen  
Seite 4

**Nach Siegen folgt ein Sturz**  
Mountainbiker muss Pause einlegen  
Seite 6

**FRAUEN**  
Cut & Go  
Waschen + Haarschnitt  
**19,90 €**  
friseur THONET shop  
Nördl. Stadtgraben 35 · Deggendorf · 0991/33363  
Globus SB-Warenhaus · Plattling · 09931/90535  
www.frisoerthonet.de

# Deggendorfer **35** JAHRE **Wochenblatt**

Stadt- und Landkreis Deggendorf – Anzeigenannahme: 94451 Deggendorf – Postfach 1117 – Telefon 09 91 / 3 72 13-0 – www.wochenblatt.de

29. Nr. / 36. Jahrgang

Mittwoch, 16. Juli 2014

Die Zeitung für alle

## TSV'ler gegen den FC Bayern



Für den Stürmer des TSV Natternberg, Stefan Gallmeier, könnte ein Traum in Erfüllung gehen: Ein Spiel gegen die Stars des FC Bayern.



## App stößt die Lebensretter auf

Viele Patienten mit plötzlichem Herzversagen könnten gerettet werden, wenn Passanten behetzt Erste Hilfe mit einem Defibrillator leisten. Der Osterhofener Georg Geier hat deshalb zusammen mit einer Unternehmensgruppe eine piffige Idee: Eine App, die den Standort des nächsten Defis anzeigt. Die Schirmherrschaft für das Projekt haben Kickboxweltmeisterin Julia Irmen und Staatssekretär Bernd Sibler übernommen. Seite 4

Trotz abgesprungener Kette 2. Platz  
**Para-Cyclers Ziel ist Rio**  
Christian Vaith radelt von Erfolg zu Erfolg Seite 5



Gefährliche Straftäter:  
**Austherapiert nach 2 Jahren**  
Zur Rolle der psychiatrischen Gutachter Seite 14

**2 Monate gratis**



Jetzt Mitglied werden und 2 Monate gratis trainieren.  
Bei Abschluß einer Jahresmitgliedschaft bis 31. Juli erhalten Sie 2 Monate zusätzlich gratis.

**Line-Dance Anfängerkurs**  
ab Do., 3. Juli, 19 Uhr



Deggendorfer Str. 50 · 94526 Metten  
Tel. 0991/99 80 60  
www.sportkontakt.de

Info: ☎ 0991 99 80 60

**mordstage.de**  
Schöner sterben!

**nachReiner**  
Telekommunikation & Fotoservice  
Osterhofen – Stadtplatz

**wochenblatt**  
★ Die Geschenkidee ★  
☎ 08726 210 Die Heimat von oben  
Gruppenstart vor Ort möglich  
**Rupert Stadler**  
Voglsam 1 · 84337 Schönau  
www.erlebniswelt-voglsam.de

**informativ**  
www.wochenblatt.de

**Hengersberger** 24h  
im **Esso** Autohof  
Jeden Freitag  
„Spare-Ribs satt & more“  
Bedienen Sie sich an unserem Buffet mit vielen verschiedenen Zubereitungen und Beilagen. Probieren Sie alles so oft Sie wollen, von 18-21 Uhr.  
pro Person € **9,99**  
Kinder bis 5 Jahre frei  
Kinder von 6-12 Jahren **8,99 €**  
Jeden Samstag **SCHNITZEL-BUFFET**  
von 18.00 bis 21.00 Uhr - pro Person € **11,11**  
Gerne beraten wir Sie persönlich und freuen uns auf Ihren Besuch.  
Reservieren Sie rechtzeitig unter: **099 01/30 01**  
www.autohof-hengersberg.de · info@autohof-hengersberg.de

**BESTE BERATUNG TOP SERVICE**  
Überzeugen Sie sich vom erstklassigen Werkstatt-Service-Team!  
**ADAC ABSCHLEPPDIENST**  
**RUDOLF ZIZLER**  
Otzing/Plattling · Bahnhofsallee 3 · Tel. 09931/2510 · www.zizler.de

**COSMO**  
Küchenstudio  
Stratfeldstr. 23 · Nähe Bahnhof  
94469 Deggendorf  
Tel. 0991/27679 · www.cosmo.de  
**31 topaktuelle neue Ausstattungs-küchen**  
- tolle Eröffnungsangebote -  
**NEU-Eröffnung nach Totalumbau**  
FR 9-18 Uhr  
SA 9-16 Uhr  
**ALNO**  
Brigitte NOBILIA  
Wellmann Artego  
AEG Siemens MIELE  
BORA Berbel Blanco  
SCHOCK systemceram  
Steinarbeitsplatten

**f** Immer informiert  
>> werde unser Freund... Gefällt mir  
www.facebook.com/wochenblatt.deggendorf

# Osterhofener sammelt Standorte von Lebensrettern

Defibrillatoren sind dank Internetseite und App von Georg Geier leicht zu finden

Von Diana Millgramm

**Osterhofen.** Jedes Jahr sterben alleine in Deutschland mehr als 100 000 Menschen an plötzlichem Herztod. Viele Patienten könnten jedoch gerettet werden, wenn Passanten beherzt Erste Hilfe mit einem Defibrillator leisten.

**Standorte kennen oft nicht einmal die Helfer**

Seit mehreren Jahren werden daher in vielen öffentlichen Bereichen wie Bahnhöfen, Flughäfen, Sportstätten, Banken, Fußballstadien und vielen mehr mit Akkus oder Batterien betriebene Defibrillatoren angebracht, die auch von medizinisch nicht geschulten Personen leicht zu bedienen sind. Dabei gibt es nur ein Problem: Bedingt, durch tägliche Neuplatzierungen von Defis sind die wenigsten Ersthelfer und Laien über alle Standorte informiert – diese ernstzunehmende Situation kann im Notfall Leben kosten.

Hierzu hatte der Osterhofener Georg Geier gemeinsam mit der Unternehmensgruppe Brunner aus Böblingen eine pfiffige und lebensrettende Idee: Auf der Internetseite [www.mydefibri.com](http://www.mydefibri.com) sowie der gleichnamigen App kann jeder ihm bekannte Standorte melden und im Notfall auch abrufen. Zusätzlich zeigt die



Die Schirmherrschaft für das Projekt von Georg Geier haben Kickboxweltmeisterin Julia Irmen und Staatssekretär Bernd Siblinger übernommen (v. l.).

App im Notfall den nächsten Standort eines Defis und liefert gleich eine Wegbeschreibung mit.

**Im Ernstfall zählt jede Sekunde**

Denn jede Sekunde zählt im Ernstfall. „Mein Anliegen ist ein klares Bekenntnis zur Ersten Hilfe, mit der man immer wieder konfrontiert wird, um tatsächlich und flächendeckend vor Ort wichtige, lebensrettende Maßnahmen für jedermann zu gewährleisten“, so Geier, der sich unter anderem mit der sinnvollen Platzierung von Defibrillatoren beschäftigt.

Der „Automatisierte Externe Defibrillator (AED)“ ist ein kleines tragbares Gerät, das durch gezielte Stromstöße bei einem plötzlichen Herzstillstand das Herzkammerflimmern stoppen und einen Impuls für die normale Herzaktivität geben kann. „Im

Notfall ist jeder Einzelne von uns auf die Mithilfe und Unterstützung anderer Mitmenschen angewiesen“, so Geier.

Angst vor der Verwendung eines Defibrillators muss niemand haben: „Der Gebrauch eines Defis ist selbsterklärend und eine versehentliche oder falsche Schockgabe durch den Ersthelfer ist ausgeschlossen.“

**Gebrauch eines Defis ist selbsterklärend**

Die Schirmherrschaft für das Projekt haben Kickboxweltmeisterin Julia Irmen und Staatssekretär Bernd Siblinger übernommen.

„mydefibri.com möchte alle Defibrillatoren deutschland- und europaweit anzeigen, damit sie in Notsituationen schnellstmöglich gefunden werden und zum Einsatz kommen können“, erklären beide den Grund für ihr Engagement.



Bettina Haringer veranstaltet am 19. Juli den ersten „Mädelsflohmarkt“ in Niederbayern.

## Traum für Frauen: Shoppen in „weiblicher Atmosphäre“

**Rottalerin veranstaltet am 19. und 26. Juli ersten „Mädelsflohmarkt“ in der Region**

Von Holger Becker

Eggenfelden. Ein Flohmarkt von Frauen für Frauen ist ein Trend, der an Niederbayern bislang vorbeigegangen ist. Das will Bettina Haringer aus Roßbach jetzt ändern. Am 19. Juli veranstaltet sie von 13 bis 19 Uhr den ersten „Mädelsflohmarkt“ im Götischen Kasten in Eggenfelden-Gern, schon am 26. Juli folgt der nächste „Mädelsflohmarkt“ im IBB-Hotel in Passau.

„Ich war selbst schon oft auf Mädelsflohmärkten in Deutschland und habe immer die Atmosphäre genossen und jede Menge Klamotten mit nach Hause gebracht. Leider musste ich feststellen, dass es bei uns in Niederbayern so etwas noch gar

nicht gibt. Da habe ich beschlossen, selbst welche zu organisieren“, sagt Bettina Haringer.

„Jetzt hoffe ich möglichst viele Frauen von dem Konzept begeistern zu können und somit einen schönen Tag für alle Käuferinnen und Verkäuferinnen zu gestalten“, fügt sie hinzu.

„Jede Frau hat schöne Klamotten im Schrank, die sie nicht oft getragen hat, ein Fehlkauf waren oder einfach sonst nicht mehr zu einem passen. Diese Dinge sind oft zu schade für den Kleidersack. Und genau diese Sachen sollen hier an die Frau gebracht werden. Schrankleichen, ausgelatschte Schuhe und abgetragene Kleidung haben hier allerdings nichts zu suchen. Vielmehr geht es darum, den Frauen in entspannter Umgebung einen schönen Shoppingtag mit tollen hippen Klamotten zu bieten“, beschreibt sie das Konzept.

Neben Klamotten können Schuhe, Hüte, Accessoires an-

geboten werden. „Es sind alle Mädels von 17 bis 99 Jahre angesprochen, die gerne trendige Second-Hand Sachen kaufen, shoppen, ratschen, und einfach einen schönen entspannten Tag in weiblicher Atmosphäre genießen wollen“, so Haringer. Sie plant, zwei Mädelsflohmärkte im Jahr zu veranstalten. Der nächste Flohmarkt ist im Herbst/Winter in Eggenfelden und Passau vorgesehen und dann wieder im Frühjahr.

„Somit kann Frau sich immer neu für die kommende Saison mit netten schönen Sachen beglücken“, ist Bettina Haringer überzeugt.

Für alle, die noch Fragen haben oder einen Tisch (der übrigens gestellt wird und nicht mitgebracht werden muss) zum Verkauf anmelden möchten, ist sie unter Tel. 015774349392 oder [seibet@web.de](mailto:seibet@web.de) erreichbar. Infos gibt es auch auf Facebook unter Mädelsflohmarkt Eggenfelden.



## SICHERHEIT



Tipps vom Profi

Workfashion & more

**SEIDL**  
Familienunternehmen seit 1998

Fachgeschäft und Fachhandel für:

- Moderne Arbeitskleidung
- Moderne Sicherheitsschuhe
- Persönliche Schutzausrüstung

mit Textilbedruck-Service  
mit Textilbestick-Service

... Sicherheit von Kopf bis Fuß!

=> Fordere noch heute unseren kostenlosen BESTELLKATALOG an ...

**NEU**



Online-Blätterservice unter:  
[www.seidl-workfashion.de](http://www.seidl-workfashion.de)

Donaustraße 20

94469 Deggendorf Shop-Telefon: (09 91) 99 89 97 50  
OT Fischerdorf Internet: [www.seidl-workfashion.de](http://www.seidl-workfashion.de)

... oder besuche uns in unserem Fachgeschäft!

**HEFELE**

ZUKUNTSWEISENDER KOMFORT.  
ÜBERLEGENE SICHERHEITSTECHNIK.

**Elektronisches Türschloss**

- Komplett-Set für Innen- und Außentüren: Elektronischer TSE-Profil-Zylinder mit Funkverbindung zum Codetaster
- Montage ohne Kabel und Bohren
- Passend für alle Türstärken bis 120mm (60/60)

**BURG WÄCHTER**



**TSE 5011**  
mit Codetaster

284,99 €  
inkl. MwSt.

**TSE 5012**  
mit Codetaster  
und Fingerscan

379,99 €  
inkl. MwSt.

Ihre Ansprechpartnerin berät Sie gerne:

Lisa Pfeffer Tel. 09931 / 503-314  
E-Mail: [lisa.pfeffer@hefele.de](mailto:lisa.pfeffer@hefele.de)

HEFELE GmbH & Co. KG · Robert-Bosch-Str. 3 · 94447 Plattling  
Telefon: 09931/503-0 · Telefax: 09931/503-500  
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.00–18.00 Uhr und Sa. 8.00–12.30 Uhr

[www.paga-security.de](http://www.paga-security.de)  
Werk- & Objektschutz  
Baustellenabsicherung  
Diensthundewesen  
Revierdienste  
Streifendienste  
Veranstaltungsschutz  
Begleitschutz  
**PAGA**  
[info@paga-security.de](mailto:info@paga-security.de)

KULTUR  
im Wochenblatt



Ips/Jk. Elektronische Schließsysteme sind auf dem Vormarsch. Foto: Bausparkasse BHW

## Chipkarte und Fingerscan

Ips/Jk. Es ist ein bekanntes Dilemma: Man kommt nach Hause und wühlt in allen Taschen, um dann festzustellen, dass man den Schlüssel verloren hat. Das kann mitunter teuer werden: Nicht nur, dass man den Schlüsseldienst rufen muss. Gegebenenfalls muss auch das Schloss komplett ausgetauscht werden, wenn man auf Nummer Sicher gehen will, dass sich niemand Fremdes Zutritt zum Haus verschafft. Das muss aber mittlerweile nicht mehr unbedingt sein, denn Hersteller haben nun spezielle Produkte für diesen Fall entwickelt: So gibt es Schließsysteme, die mit unterschiedlichen Schließungen und entsprechenden Schlüsselsets ausgestattet sind. Verliert man einen Schlüssel aus dem ersten Satz, kann man durch einen aus dem

zweiten Set eine neue Schließung im Zylinder aktivieren und der erste Schlüsselsatz verliert seine Gültigkeit. Eine Alternative hierzu sind elektronische Schließsysteme. Hier wird die Haustür durch einen Code oder eine Chipkarte geöffnet. Somit kann man auch zeitlich eingeschränkte Zugangsberechtigungen erteilen, etwa für eine Reinigungskraft, die das Haus nur an einem bestimmten Tag betreten soll. Geht eine Chipkarte verloren, kann der entsprechende Code einfach aus dem System gelöscht werden – der Austausch des Schlosses entfällt. Besonders raffiniert sind zudem Türgriffe mit integriertem Fingerscanner. Sie gewähren nur jenen Personen Zugang, deren Fingerabdruck in der Datenbank hinterlegt wurde.

**Arbeitsschutz gehört immer dazu**

Ips/Pb. Wie heißt es so schön, es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Ja, vom Himmel sicher nicht, aber schon von der Leiter.

Deshalb sollte man beim Renovieren kein Risiko bei unüblichen Arbeiten eingehen. Wer mit Kreissäge, Flex oder Bohrmaschine hantiert, lebt gefährlich, wenn der Umgang mit diesen Werkzeugen noch nicht zur Praxis gehört. Gerade mit diesen Geräten passieren die meisten Unfälle.

Auf Platz zwei folgen Stürze von Leitern, Treppen oder Dächern. Viele Laien fallen auch über Werkzeuge oder herumliegende Kabel. Insgesamt passieren laut Statistik mehr als 300.000 Unfälle im Jahr. Die Ursachen sind meist Unachtsamkeit, Überanstrengung oder mangelnde Konzentration.

Zeitdruck schadet nicht nur dem Material und Ergebnis, sondern im schlimmsten Fall auch dem fleißigen Renovierer selbst. Beispiele dafür gibt es genügend. Deshalb sollte neben der richtigen Vorbereitung des Projektes auch der Arbeitsschutz beachtet werden. Da reichen je nach Einsatz die Handschuhe oftmals nicht aus. Sicht-, Atem- und Gehörschutz gibt es als Set in jedem Baumarkt und sollte in der Ausrüstung zum Start der Arbeiten nicht fehlen.

Da man manche Geräte nur einmal braucht, werden immer häufiger die Werkzeuge aus Baumärkten geliehen. Hier gilt die Regel, sich in jedem Falle von einem Fachmann einweisen zu lassen.

Wer überhaupt noch nicht handwerklich gearbeitet hat, sollte am besten einen erfahrenen Helfer hinzuziehen. Gemeinsam macht es sowieso mehr Freude und das Ergebnis kann dann auch gemeinsam gefeiert werden.